

Thomas Jacob
15913 Märkische Heide
Glietzer Dorfstr.11

Glietz,12.11.13

Sprecher der Volksinitiative
„Rettet Brandenburg“

0171 7506334
035471 300

An den Ministerpräsidenten
Dr. Dietmar Woidke
Persönlich

Lieber Dr. Woidke,

in Erinnerung an unser Gespräch im Mai nutze ich erneut Ihr Angebot ,mich schriftlich oder fernmündlich mit Ihnen in Verbindung zu setzen.

Ich hoffe,dass es mir diesmal gelingt und dass dieser Brief Sie persönlich erreicht.

Angesichts der Koalitionsverhandlungen (Energietisch) ,bei denen Sie sicher ein gewichtiges Wörtchen mit zureden haben,wende ich mich im Namen unserer 55 Bürgerinitiativen nochmals an Sie, um eine Chance für unser „windradgebeuteltes“Brandenburg zu suchen.

Sollte der Koalitionsvertrag umgesetzt werden, wird auch das EEG verändert.

Die Subventionen werden hoffentlich gekürzt und das marktwirtschaftliche Prinzip kommt mehr zum Tragen.

Das setzt dann ganz neue Perspektiven für die „Energiewende“.

Und das wäre eine große Chance für Brandenburg, für die Bürger , für die Umwelt.

Die aus unserer Sicht konzeptionslose „Energiewende“ hat gezeigt, wie eklektisch dieses Gebilde zusammengefügt wurde, zum Schaden der Bürger, der Natur und auch der Wirtschaft.

Das Angebot an Strom liegt heute bereits weit über dem Bedarf. Somit

ist der weitere Ausbau der unsteten Wind - und Sonnenenergie wirtschaftlicher Unsinn. Brandenburg hat den höchsten Strompreis für Elektroenergie in ganz Deutschland.

Für eine KW Stunde zahlen die Bürger im Nordosten Brandenburgs schon 33 Cent.

Über 3500 WK stehen schon in Brandenburg ohne entsprechende Speicher. Wohin soll der Irrweg noch führen? Jedes weitere Windrad verteuert den Strompreis. Ihr Amtsvorgänger hat das wenige Tage vor seinem Rücktritt wohl erkannt. Er stellt den weiteren Ausbau von ÖKO- Energie in Frage.

Diese Erkenntnis ,eines vielfachen Leitsterntägers für Erneuerbare Energien, sollte doch alle Politiker mit Vernunft zum Nachdenken anregen.

Lieber Dr. Woidke, geben Sie uns eine Chance.

Laden Sie uns zu einem Runden Tisch ein. In einer Demokratie haben wir das Recht gehört zu werden.

Es wäre jetzt die Zeit ,alle vorliegenden Bauanträge für WK zu stoppen, bis die Richtlinien für das neue EEG festliegen.

In der Hoffnung bald von Ihnen zu hören,
ganz herzliche Grüße

Thomas Jacob